

Die Schatzgräber

Vor nicht allzu langer Zeit, so wird erzählt, schlichen 3 Männer aus Windheim in einer Christnacht zur Ruine Steineck. Sie wollten den versunkenen Schatz heben. Sie pickelten, hackten und schaufelten. Der Schweiß rollte ihnen von den Gesichtern. Nach einigen Stunden harter Arbeit stießen sie auf Asche und zusammengeschmolzene Metalle. Dann aber erkannten sie im Scheine ihrer Laternen einen Kessel mit Gold und Silber. Sie zerrten mit aller Kraft an einem Griff und der Schatz hob sich etwas. Hierauf errichteten sie einen Dreibock und zogen an einem Seil. Dabei schaute einer der Männer zufällig zum Quästenberg hinauf. Dort gewahrte er den Teufel hinter einem Galgen mit 3 Sträcken. Dieser nannte den einen Schatzgräber mit seinem Namen. Voll Schreck antwortete er: "Jesus-Maria-Josef!" Der Teufel samt Galgen waren verschwunden, der Schatz in die Tiefe gesaut. Nur der Kesselgriff hing am Seil. Die Männer füllten das Loch wieder zu und eilten nach Hause. Sie wollten nicht mehr über Nacht reich werden.